CS 501 P13

BETRIEBSANLEITUNG

CE Konformitätserklärung

Der Unterzeichnete Hersteller:

SAINT - GOBAIN ABRASIVES S.A.
190, BD J. F. KENNEDY
L- 4930 BASCHARAGE

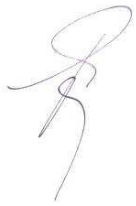
Erklärt hiermit, dass folgende Produkt:
Fugenschneider: ·***CS 501 P13*** Art. Nummer: ***70184626930***

den Bestimmungen entsprechen:

- ***Europäischen richtlinie maschinen 2006/42/CE***
- ***Elektromagnetische Kompatibilität Richtlinie 2004/108/CE***

Und der Europäischen Norm:

- ***EN 13862 – Fugenschneider – Sicherheit***



Pierre Mersch
Business Manager Machines Europe

CS 501 P13
BETRIEBSANLEITUNG

1 Grundlegende Sicherheitshinweise 6

1.1 Symbole 6
1.2 Typenschild 7
1.3 Sicherheitshinweise 7

2 Maschinenbeschreibung 8

2.1 Kurzbeschreibung 8
2.3 Baugruppen 8
2.4 Technische Daten 9

3 Montage und erstmalige Inbetriebnahme 10

3.1 Werkzeugmontage 10
3.2 Wasserkühlung 10
3.3 Starten der Maschine 11

4 Transport und Lagern 12

4.1 Transportsicherung 12
4.2 Transportvorgang 12
4.3 Außerbetriebnahme über längere Zeit 12

5 Aufstellen und Betrieb der Maschine 13

5.1 Aufstellen 13

6 Wartung 14

6.1 Wartung der Maschine 14
Die Lebensdauer Ihrer Maschine ist von ihrer Pflege abhängig. Säubern Sie die Maschine am Ende eines jeden Arbeitstages, damit Sie diese Maschine so lang wie möglich benutzen können. 14
6.2 Wartung des Motors 15

7 Störung - Ursachen und Beseitigung 18

7.1 Verhalten bei Störungen 18
7.2 Anleitung zur Fehlersuche 18
7.3 Ersatzteilbestellung 18

1 Grundlegende Sicherheitshinweise

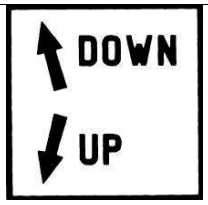
Der ***CS 501*** ist ausschließlich zum Trocken- und Naßschneiden von Asphalt und Beton mit NORTON-Diamantsägeblättern hauptsächlich vor Ort, auf der Baustelle, bestimmt.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung entgegen den Hinweisen des Herstellers gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorschriften.

1.1 Symbole

Wichtige Anweisungen und Warnhinweise sind durch Symbole auf der Maschine dargestellt. Die folgenden Symbole sind auf NORTON-Maschinen vorhanden. Die Bedeutung der Symbole ist im Folgenden erklärt:

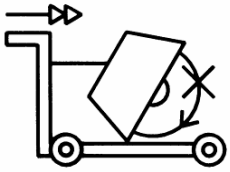
Die Bedienungsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine benutzen

Gehörschutz tragen



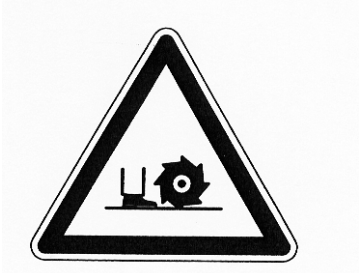
Das Drehen der Kurbel in den jeweiligen Richtungen bewegt das Blatt nach oben (UP) oder nach unten (DOWN)

Not-Aus



Die Maschine nie mit frei drehendem Blatt bewegen

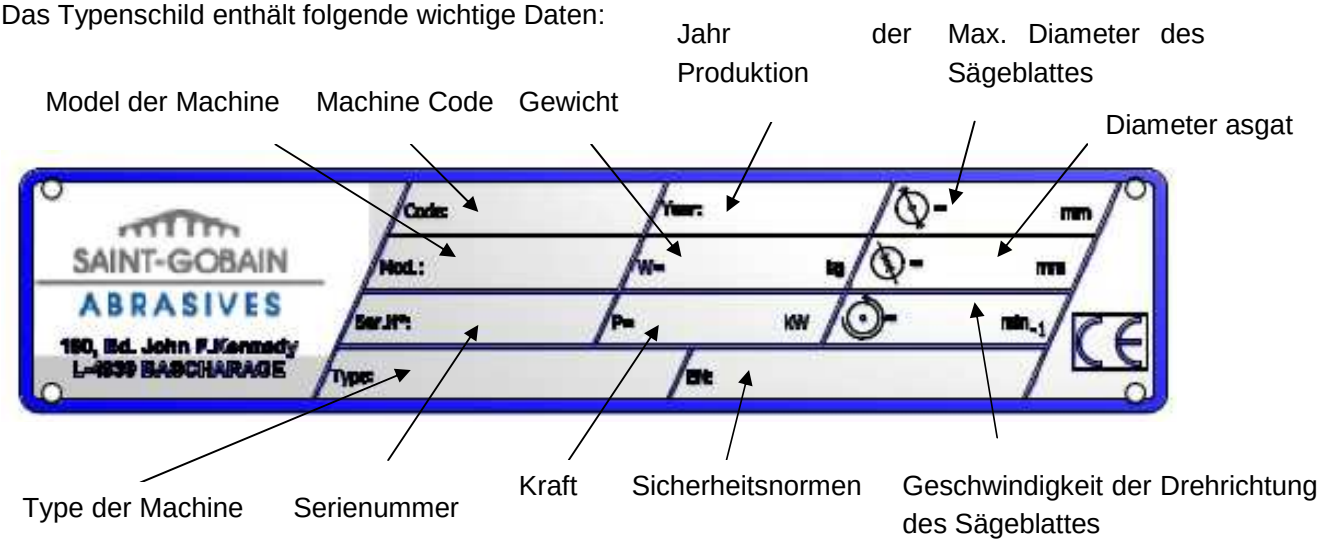
Drehrichtung des Sägeblattes



Gefahr: Risiko sich zu schneiden

1.2 Typenschild

Das Typenschild enthält folgende wichtige Daten:



1.3 Sicherheitshinweise

Vor Beginn des Schneidbetriebs

- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens, notwendige Absicherung der Baustelle zum öffentlichen Verkehrsbereich und Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Diamantscheibe mittels Flansch und Flanschmutter korrekt befestigt ist.
- Demontieren Sie sofort beschädigte oder verschlissene Sägeblätter, da sie bei der Rotation eine Unfallgefahr darstellen.
- Benutzen Sie nur NORTON-Diamantsägeblätter, da der Einsatz anderer Werkzeuge die Beschädigung der Maschine zufolge haben kann.
- Tragen Sie eine Sicherheitsbrille während des Schnittes und zusätzlich eine Atemschutzmaske während des Trockenschnittes.
- Sichern Sie die Maschine gegen Diebstahl.

Wenn der Motor läuft

- Bewegen Sie nie die Maschine beim freien Drehen des Blattes, da Sie sonst jemanden verletzen könnten.
- Betreiben Sie die Maschine nur mit vorschriftsmäßig geschlossenem Blattschutz.
- Führen Sie das Kühlwasser rechtzeitig dem Schnittfortschritt nach.

Thermischer Motor

- Benutzen Sie bitte nur den angegebenen Treibstoff.
- Sorgen Sie für eine Ableitung der Abgase aus dem Arbeitsbereich, falls in geschlossenen Räumen gearbeitet werden soll.
- Kraftstoff ist brennbar. Vor dem Befüllen des Tanks, schalten Sie die Maschine ab und löschen Sie alle offenen Feuer in der näheren Umgebung. Rauchen Sie nicht. Achten Sie darauf, daß Sie kein Treibstoff auf dem Motor verschütteln und waschen Sie sofort verschütteten Treibstoff ab.

2 Maschinenbeschreibung

Alle Änderungen an der Maschine, die ihre ursprünglichen Eigenschaften verändern, dürfen nur von Saint-Gobain Abrasives durchgeführt werden, damit die Maschine den gültigen Sicherheitsnormen entspricht. Saint-Gobain Abrasives behält sich das Recht vor, Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

2.1 Kurzbeschreibung

Der ***Fugenschneider CS 501*** ist beim Schneiden von Induktionsschleifen, von Rohr- und Kabelgräben und bei Reparaturarbeiten im Asphalt und Beton beim Naß- oder Trockenschnitt einsetzbar.
Seine kompakte Bauweise ermöglicht den Transport des ***CS 501*** in einem Pkw oder in einem Kleintransporter. Der Wassertank befindet sich im Hauptgestell.
Der ***CS 501*** wird aus hochwetrigen Werkstoffen mit geringen Toleranzen hergestellt, die lange Lebensdauer und minimale Wartung gewährleisten.
Spezielle Blätter für Asphalt, Frisch- und Altbeton (auch mit Stahlarmierung) sind bei Saint-Gobain Abrasives verfügbar.

2.3 Baugruppen

Aus verwindungssteifem geschweißtem Stahl hergestellt, ist der ***CS 501*** sowohl stabil beim Schneiden als auch einfach zu transportieren.

Der Blattschutz (1) gibt dem Benutzer und seiner Umgebung optimale Sicherheit während des Schneidens. Dieser ist fest am Gestell befestigt. Er kann für den Blattwechsel leicht geöffnet werden.
Eine leicht zugängliche Kurbel (2) ermöglicht das Heben und Seken der Motorkonsole. Die Schnittiefe kann während des Schneidvorganges eingestellt werden. Die Motorkonsole (3) ist mit der Hinterachse beweglich verbunden. Schneidwelle, Motor, Blatt- und Riemenschutz stützen auf diese Konsole. Das Blatt wird mittels Poly-V Keilriemen angetrieben.

Die Präzisionsschneidwelle ist in zwei Lagern gelagert. An einem Ende ist eine Taper-Lock Riemenscheibe befestigt. Das andere Ende ist auf 25,4mm Durchmesser verkleinert, damit der feste Flansch befestigt werden kann.

Der Riemenschutz (4) ist an der Konsole mittels Mutter und Schrauben befestigt. Der Richtungsanzeiger (5) ermöglicht präzise Schnitte. Der Honda GX390 Motor (6) kann im Notfall durch eine Not-Aus Taste (7), die auf der linken Seite des Maschinenbrettes eingebaut ist, ausgeschaltet werden.

Das Wasserkühlungsystem besteht aus einem 50-Liter-Wassertank (8), einem Wasserhahn und zwei Wasserdüsen. Der Blattschutz kann auch direkt an das Wassernetz angeschlossen werden.

2.4 Technische Daten

Motor	Honda GX390, 4 Takt, 1 Zylinder, 13HP (9,6kW)
Treibstoff	Bleifreies Kraftfahrzeugbenzin
Öl	Honda-Viertakt-Motoröl oder ein gleichwertiges hochdetergentes, erstklassiges Motoröl, das den Anforderungen der Güteklasse SG, SF der amerikanischen Automobilhersteller entspricht oder diese übertrifft. (SG, SF auf dem Behälter gekennzeichnet) SAE 10W-30 empfohlen
Starten	Per Hand
Luftfilter	Zyklon
Maximaler Blattdurchmesser	500 mm
Blattaufnahme	25,4 mm
Maximale Schnittiefe	190 mm
Flanschdurchmesser	108 mm
Drehzahl der Schneidwelle	2225 min^{-1}
Rieme	Poly-V
Wassertank	50 l
Maße (Länge x Breite x Höhe)	1185x600x1095mm betriebsbereit
Gewicht	192 kg
Max. Gewicht	250 kg
Dauerschalldruckpegel	89 dB (A) laut ISO EN 11201
Schalleistungspegel	105 dB (A) laut ISO EN 3744

3 Montage und erstmalige Inbetriebnahme

Bevor Sie den ***CS 501*** einsetzen können, müssen einige Teile montiert werden.

3.1 Werkzeugmontage

Benutzen Sie mit dem ***CS 501*** ausschließlich NORTON Sägeblätter.
Sie können Diamantblätter mit einem Durchmesser von max. 500mm mit dem ***CS 501*** verwenden.
Alle eingesetzten Werkzeuge müssen hinsichtlich ihrer zulässigen maximalen Schnittgeschwindigkeit auf die maximale Antriebsdrehzahl der Maschine ausgelegt sein.
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie ein neues Sägeblatt aufspannen.

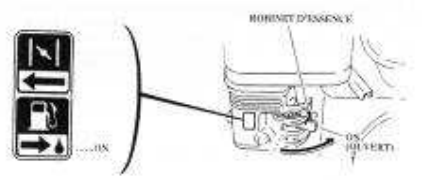
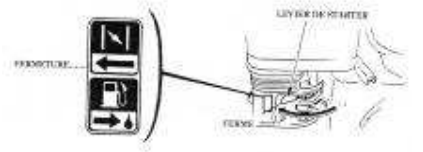
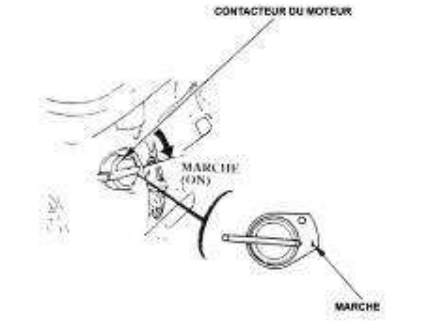
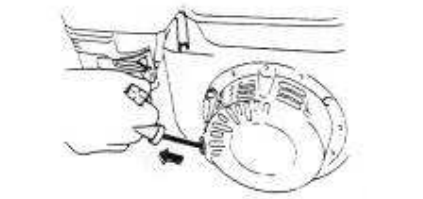
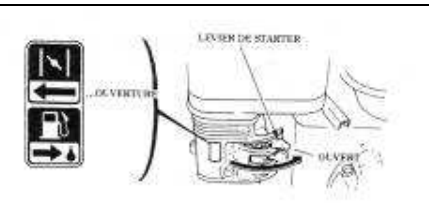
Um ein neues Blatt aufzuspannen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drehen Sie die Kurbel bis zum Anschlag um den Schneidkopf ganz nach oben zu bewegen.
- Nach dem Lösen der M20 Mutter (SW 36) sowie der sicherungschraube M10 (SW 17), Blattschutz hochklappen mit der M20 Mutter sichern.
- Lösen Sie die Sechskantmutter von der Schneidwelle und nehmen Sie den äußeren Flansch ab.
- Achten Sie stets darauf, daß Flansche und Blatt an den Anlagefläche sorgfältig gesäubert sind!
- Setzen Sie nun das Blatt auf den dafür vorgesehenen Sitz auf der Schneidwelle.
- Der Bohrungsdurchmesser des Blattes muß mit der Aufnahme an der Welle übereinstimmen!
- Unrunde, beschädigte Bohrungen oder sonst nicht exakt montierte Blätter können zu Schäden an Maschine, Werkzeug und Werkstück sowie zu Verletzungen führen!
- **ACHTUNG**: Die Drehrichtung ist im Uhrzeigersinn! Der auf dem Blatt befindliche Drehrichtungspfeil muß mit dieser Drehrichtung übereinstimmen! Bei falscher Drehrichtung wird das Blatt sehr schnell stumpf!
- Setzen Sie den äußeren Flansch und die Sechskantmutter wieder auf und ziehen Sie diese fest.
- Klappen Sie den Blattschutzdeckel wieder herunter und vergessen Sie nicht die sicherungsschraube festzuziehen.

3.2 Wasserkühlung

Füllen Sie ausreichend sauberes Wasser in den Tank.
Das rotierende Blatt muß beidseitig ausreichend mit Kühlwasser besprüht werden; die Wassermenge können Sie durch den Absperrhahn am Blattschutz regulieren.
Zu geringe Wasserversorgung kann zu Überhitzung der Segmente und vorzeitigem Verschleiß bzw. Defekt des Sägeblattes führen. Deshalb dürfen die Austrittsöffnungen der Wasserröhrchen am Blattschutz nicht verstopft sein.
Entleeren Sie bei Frostgefahr das Wassersytem.

3.3 Starten der Maschine

	Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf ON.
	Schieben Sie den Chokehebel auf die CLOSE-Stellung (Geschlossen). Benutzen Sie den Choke nicht, wenn der Motor warm oder wenn die Lufttemperatur hoch ist.
	Schieben Sie den Gashebel etwas nach links.
	Stellen Sie den Motorschalter auf ON.
	Ziehen Sie den Anlassergriff leicht, bis Widerstand zu spüren ist, dann ziehen Sie den Griff kräftig durch. VORSICHT: Lassen Sie den Anlassergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen. Bewegen Sie den Griff vorsichtig zurück, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.
	Während der Warmlaufzeit des Motors, schieben Sie den Chokehebel nach und nach zur OPEN-Stellung (Offen). Stellen Sie mit dem Gashebel die maximale Motordrehzahl ein.

Um den Motor abzustellen, schieben Sie den Gashebel ganz nach rechts. Drehen Sie den Motorschalter und den Kraftstoffhahn auf OFF.

4 Transport und Lagern

Einige Maßnahmen müssen Sie treffen, damit die Maschine sicher transportiert werden kann.

4.1 Transportsicherung

Vor dem Transport oder Verfahren der Maschine:

- Demontieren Sie das Diamantblatt.
- Leeren Sie den Wassertank.
- Richten Sie den Richtungsanzeiger wieder auf.

4.2 Transportvorgang

Beim verfahren der Maschine, darf das Blatt nicht drehen. Krauhakeer am Armaturbrett benützen um die Maschine hochzuheben.

4.3 Außerbetriebnahme über längere Zeit

Wenn der ***CS 501*** für eine längere Zeit stillgelegt werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- Säubern Sie die ganze Maschine.
- Entspannen Sie alle Keilriemen.
- Fetten Sie die Gewindespindel.
- Wechseln Sie das Motoröl.
- Entleeren Sie das Kühlsystem.

Der Lagerort sollte möglichst trocken, sauber und temperaturkonstant sein.

5 Aufstellen und Betrieb der Maschine

5.1 Aufstellen

Bevor Sie schneiden, ist folgendes zu berücksichtigen:

- Entfernen Sie vom Einsatzort alles, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung des Einsatzortes.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie ständig ausreichend Sicht auf den Arbeitsbereich haben und jederzeit alle erforderlichen Bedienungselemente und Sicherheitseinrichtungen erreichen können.
- Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern, um Unfälle zu vermeiden.

Schneiden

5.1.1 Schneidvorbereitung

Bevor Sie die Maschine starten,

- Zeichnen Sie einen Strich auf dem Boden entlang der zu schneidenden Linie.
- Überprüfen Sie, ob genug Treibstoff und Wasser in den jeweiligen Tanks sind. Der ***CS 501*** wird ohne Treibstoff geliefert.
- Überprüfen Sie den Ölstand. Die Maschine wird mit Öl geliefert.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie in Abhängigkeit vom zu bearbeitenden Material, dem Bearbeitungsverfahren (Trocken- oder Naßschnitt) und der gewünschten Leistung das richtige Werkzeug montiert haben.
- Vergewissern Sie sich, daß das Blatt mittels Flansch und Flanschmutter fest eingespannt ist.
- Vergewissern Sie sich, daß das Diamantblatt nicht den Boden berührt. Zu diesem Zweck drehen Sie die Kurbel bis zum Anschlag.
- Stellen Sie die Maschine so, daß das Blatt über dem Strich steht.
- Senken Sie den Richtungsanzeiger, bis er den Strich berührt.

5.1.2 Schneidvorgang

Sie können jetzt den Motor starten.

Um Ihren Schnitt auszuführen,

- Drehen Sie die Kurbel, bis das Blatt den Boden leicht berührt und stellen Sie die Schnitttiefenanzeige auf null.
- Öffnen Sie den Wasserhahn je nach genutztem Blatt: von 15 bis 25l/min für den Naßschnitt und 1 bis 2l/min für den Trockenschnitt, um Staub zu verringern. Überprüfen Sie den Wasserstand regelmäßig.
- Senken Sie das Blatt bis auf die gewünschte Schnitt Tiefe ab.
- Schieben Sie nach Erreichen der Schnitttiefe die Maschine an den Führungsgriffen mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Folgen Sie dem Strich.
- Wenn der Schnitt ausgeführt ist, drehen Sie die Kurbel bis das Blatt ganz oben steht. Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie die Maschine ab.

6 Wartung

6.1 Wartung der Maschine

Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung um die Lebensdauer und Verfügbarkeit der Maschine zu erhöhen. Folgen Sie dafür diesem Wartungsplan:

	regelmäßige Wartung zu jedem angegebenen Intervall durchführen →	Nach einer Stunde Betrieb	Am Anfang des Tages	Während Wekzeugwechsel	Am Ende des Tages	Jede Woche	Bei Störungen	Bei Beschädigung
Gesamte Maschine	Optische Kontrolle (Zustand, Dichtigkeit)							
	Säubern							
Flansche und Blattaufnahme	Säubern							
Spannung der Keilriemen	Kontrolle							
Wasserdüsen und Zuführungsschläuche	Säubern							
Gewindespindel	Fetten							
Motorgehäuse	Säubern							
Erreichbare Muttern und Schrauben	Nachziehen							

Kontrolle und Wechseln der Keilriemen

Nach einer Stunde Betrieb erwärmt sich der Keilriemen was die Lockerung dieser zur Folge hat. Deshalb müssen Sie den Keilriemen nach einer Stunde nachspannen.

Kontrollieren Sie die Spannung des Keilriemens regelmäßig, nach einer Woche Betrieb und nach Störungen oder Beschädigungen.

Um die Keilriemen zu wechseln:

- Riemenschutz abnehmen
- Riemenspannungschraube lockern
- Nehmen Sie den alten Riemen ab
- Legen Sie den neuen auf
- Spannen Sie diesen mittels der Spannschraube.

Bringen Sie den Riemenschutz wieder an, nachdem Sie den Keilriemen kontrolliert oder gewechselt haben.

Fetten und Ölen

Die NORTON-Maschine ist mit wartungsfreien Lagern ausgerüstet. Die Maschine braucht deshalb nicht abgeschmiert zu werden.

Fetten Sie jedoch regelmäßig die Gewindespindel.

Reinigen der Maschine

Die Lebensdauer Ihrer Maschine ist von ihrer Pflege abhängig. Säubern Sie die Maschine am Ende eines jeden Arbeitstages, damit Sie diese Maschine so lang wie möglich benutzen können.

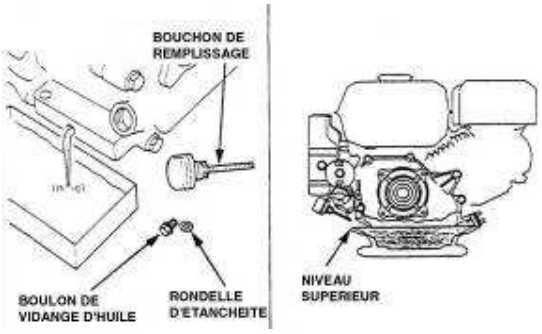
6.2 Wartung des Motors

	Reguläres Wartungsintervall Zu jedem angegebenen Monats- oder Betriebstundenintervall durchführen, was immer zuerst eintritt. →	Bei jedem Gebrauch	Im ersten Monat oder 20 Stunden	Alle 3 Monate oder 50 Stunden	Alle 6 Monate oder 100 Stunden
Motoröl	Füllstand überprüfen	■			
	Wechsel		■		■
Luftfilter	Überprüfen	■			
	Reinigen			■	
Kraftstoffsiebbecher	Reinigen				■
Zündkerze	Überprüfen - Reinigen				■
Kraftstoffleitung	Überprüfen (erforderlichenfalls auswechseln)	Alle 2 Jahre			

Motoröl

Um das Motoröl zu wechseln:

- Entfernen Sie Öleinfüllverschluß und Ablaßschraube.
- Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
- Entsorgen Sie das alte Motoröl immer umweltfreundlich. Wir empfehlen, das in einem verschlossenen Behälter bei Ihrer Werkstatt zur Wiederaufbereitung abzugeben. Das Altöl niemals in den Abfall werfen, auf dem Boden ausschütten oder in einen Abflußkanal gießen.
- Setzen Sie die Ablaßschraube wieder ein und ziehen Sie diese mit 18 Nm an.
- Füllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur Außenkante des Öleinfüllstutzens mit dem neuen Motoröl auf.
- Bringen Sie den Öleinfüllverschluß wieder an.



Kraftstoffleitung

Um die Kraftstoffleitung zu reinigen:

- Lassen Sie den Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ab und entfernen Sie den Krafststofftank.
- Trennen Sie die Kraftstoffleitung ab und schrauben Sie den Kraftstoffilter vom Tank ab.
- Reinigen Sie den Filter mit Lösemittel und stellen Sie sicher, daß das Filtersieb nicht beschädigt ist.

Bringen Sie den O-Ring am Filter an, setzen Sie diese wieder ein. Ziehen Sie den Filter mit 2 Nm an. Kontrollieren Sie die Leitung auf Dichtigkeit.

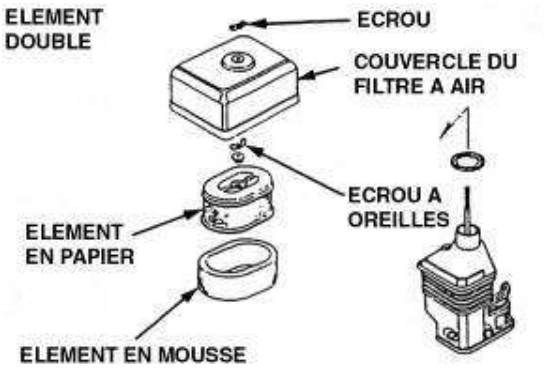
Luftfilter

Der ***CS 501*** hat einen Doppeleinsatztyp Filter.

Um den Filter zu warten:

- Entfernen Sie Mutter, Luftfilterdeckel und Flügelmutter.
- Entfernen und lösen Sie die Luftfiltereinsätze.
- Beide Einsätze sorgfältig auf Löcher und Risse überprüfen und bei Beschädigung auswechseln.
- **Papierensatz :** schlagen Sie den Einsatz einige Male leicht gegen einen harten Gegenstand, um übermäßigen Schmutz zu beseitigen, oder blasen Sie hierzu Druckluft von innen nach außen durch den Filter. Versuchen Sie niemals, den Schmutz abzubürsten; durch die Bürsten wird der Schmutz in die Fasern gedrückt.
- **Schaumeinsatz :** In warmer Seifenlauge reinigen, spülen und gründlich trocknen lassen. Den Einsatz in sauberes Motoröl tauchen und überschüssiges Öl vollständig herausdrücken. Der Motor raucht nach dem ersten Einlassen, wenn zuviel Öl im Schaum verbleibt.

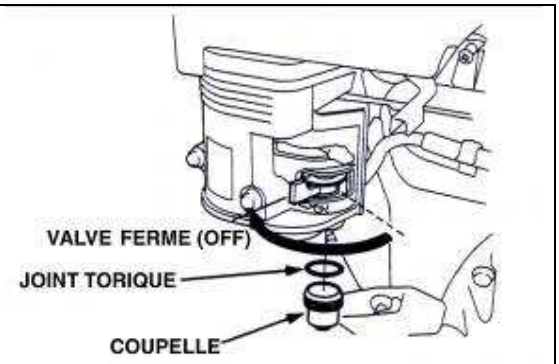
Die Einsätze mit einer Lampe durchleuchten und sorgfältig überprüfen. Die Einsätze nur wieder einbauen, wenn sie keine Löcher oder Risse aufweisen.



Kraftstoffsieb

Um das Kraftstoffsieb zu reinigen:

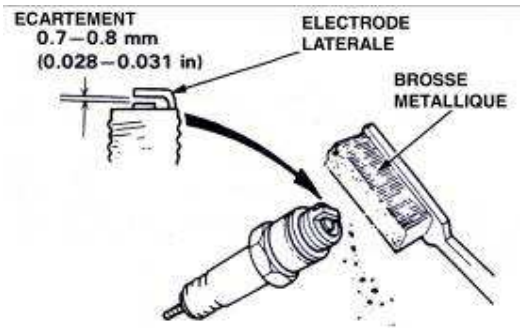
- Drehen Sie den Kraftstoffhahn zu und entfernen Sie den Siebbecher.
- Reinigen Sie den Siebbecher mit Lösemittel.
- Bringen Sie den O-Ring und den Siebbecher an.
  Ziehen Sie den Siebbecher mit 4 Nm an.



Zündkerze

Um die Zündkerze zu reinigen und gegebenenfalls zu wechseln:

- Unterziehen Sie die Zündkerze einer Sichtprüfung. Werfen Sie die Zündkerze weg, wenn der Isolator gerissen ist oder Absplitterung aufweist.
- Beseitigen Sie Ölkohlablagerungen und andere Rückstände mit einer harten Drahtbürste.
- Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre. Stellen Sie den Elektrodenabstand erforderlichenfalls durch Biegen der Seitenelektrode ein.
- Stellen Sie sicher, daß sich die Dichtungsscheibe in gutem Zustand befindet; die Zündkerze erforderlichenfalls auswechseln.
- Drehen Sie die Zündkerze von Hand fest um die Dichtung anzulegen, dann ziehen Sie mit einem Zündkerzenschlüssel nach (eine weitere ½ Drehung bei einer neuen Kerze), um die Dichtungsscheibe zusammen zu drücken. Bei Wiederverwendung einer Kerze, ziehen Sie nach dem Aufsitzen noch eine 1/8-1/4 Drehung nach.



Andere Wartungsarbeiten

Für weitere Wartungsarbeiten, setzen Sie sich mit einer Werkstatt in Verbindung.

7 Störung - Ursachen und Beseitigung

7.1 Verhalten bei Störungen

Bei Betriebsstörungen, schalten Sie die Maschine aus. Lassen Sie nur ausgebildete Personen die Arbeiten, die nicht in dem vorigen Teil beschrieben sind, durchführen.

7.2 Anleitung zur Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Anlaßschwierigkeiten	Nicht genug Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen
	Kraftstoffilter verstopft	Kraftstoffilter reinigen
	Zündkerze defekt	Zündkerze überprüfen
	Anderes Problem	Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt
Motor bringt zu wenig Leistung	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder auswechseln
	Anderes Problem	Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt

7.3 Ersatzteilbestellung

Bei der Bestellung von Ersatzteilen, sind immer die folgenden Informationen anzugeben:

- Seriennummer (bestehend aus sieben Ziffern)
- Ersatzteil Nr.
- Genaue Bezeichnung
- Stückzahl
- Genaue postalische Anschrift
- Gewünschte Versandart.
  Wird keine Versandart vorgeschrieben, so wird die für uns wirtschaftleichste Art, welche nicht unbedingt die schnellste ist, gewählt.
  Genaue Informationen vermeiden Probleme und Versandfehler.
  In Zweifelsfällen, schicken Sie uns das fehlerhafte Teil zurück. Wenn das Teil noch unter die Gewährleistung fallen, muß es uns zurückgeschickt werden.
  Ersatzteile für den Motor müssen direkt beim Hersteller oder beim nächsten Vertragshändler bestellt werden: So können Sie Zeit und Geld sparen!

Diese Maschine wurde von Saint-Gobain Abrasives hergestellt:

190, Bd. J.F. Kennedy
L-4930 BASCHARAGE
Grand-Duché de Luxembourg
Tel. : 00352-50401-1
Fax : 00352-501633
http://www.construction.norton.eu
e-mail: sales.nlx@saint-gobain.com

Lokale Vertragshändler:

Benelux und Frankreich
Saint-Gobain Abrasives S.A.
Kostenlose Telefonnummern
Belgien: 0 800 18951
Frankreich: 0 800 90 69 03
Niederlande: 0 8000 22 02 70
e-mail: sales.nlx@saint-gobain.com

Großbritannien
Saint-Gobain Abrasives Ltd.
Doxey Road
Stafford
ST16 1EA
Tel : 0845 602 6222
Free fax : 0800 622 385
e-mail : nortondiamonduk@saint-gobain.com

Italien
Saint-Gobain Abrasivi S.p.A.
Via per Cesano Boscone, 4
I-20094 CORSICO-MILANO
Tel: 0039 02 44 851
Fax: 0039 0245 10 12 38
e-mail: norton.edilizia@saint-gobain.com

Polen
Saint-Gobain Diamond Products Sp.zO.O.
AL. Krakowska 110/114
PL-00-971 WARSZAWA
Tel: 0048 22 868 29 36
Tel/Fax: 0048 22 868 29 27
e-mail: norton-diamond@wp.pl

Deutschland
Saint-Gobain Diamond Products GmbH
Birkenweg 45-49,
D-50389 WESSELING
Tel : (02236) 8911 0
Fax : (02236) 8911 30
e-mail: sales.ngg@saint-gobain.com

Österreich
Saint-Gobain Abrasives GmbH
Telsenberggasse 37,
A-5020 SALZBURG
Tel: 0043 662 43 00 76 77
Fax: 0043 662 43 01 75
e-mail: office@sga.net

Spanien
Saint-Gobain Abrasivos S.A.
C/. Verneda del Congost s/n
Pol.Ind. El Pedregar
E-08160 MONTMELÓ (Barcelona)
Tel: 0034 935 68 68 70
Fax: 0034 935 68 67 14
e-mail**:** Comercial.sga-apa@saint-gobain.com

Ungarn
Saint-Gobain Abrasives KFT.
Banyaleg Utca 60B
H-1225 BUDAPEST
Tel: ++36 1 371 2250
Fax: ++36 1 371 2255
e-mail: nortonbp@axelero.hu

Tschechische Republik
Norton Diamantove Nastroje Sro
Vinohrdadska 184
CS-13000 PRAHA 3
Tel: 0042 0267 13 20 21
Fax : 0042 0267 13 20 21
e-mail: norton.diamonds@komerce.cz

SAINT-GOBAIN ABRASIVES

190, Bd. J. F. Kennedy
L-4930 BASCHARAGE
LUXEMBOURG

Tel.: ++352 50401-1
Fax: ++352 501633
e-mail: sales.nlx@saint-gobain.com

www.construction.norton.eu

25.09.2008